



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunterbunte Kreise nach Kandinsky

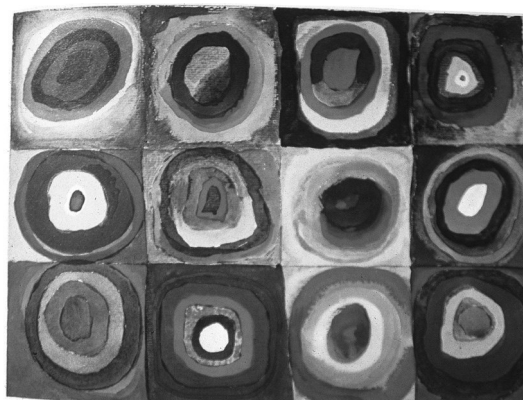
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Kunterbunte Kreise nach Kandinsky – ein Kunstwerk betrachten, beschreiben und nachgestalten

Rot, gelb oder blau, hell oder dunkel, schmal oder breit – hier ist kein Kreis wie der andere. Die Schüler entdecken in der vorliegenden Unterrichtseinheit, wie variationsreich Kandinsky seine Kreise gemalt hat, und versuchen, diese in einem Rätsel so genau wie möglich zu beschreiben. Anschließend malen sie mit Deckfarben selbst Kreisbilder – Ausgangspunkt für neue Kreisrätsel und vielleicht für ein großes Kreis-an-Kreis-Wandbild à la Kandinsky!



© VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Künstlerkreise von Kandinsky

Teil I



Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit umfasst eine Sequenz mit folgenden Phasen:

Einstieg: Künstlerkreise – Betrachten des Bildes von Kandinsky

Erarbeitung: Lass die Kreise sprechen! – Beschreiben des Bildes

Gestaltung: Vom Quadrat zum Kreis – Malen von Kreisbildern

Abschluss: So viele Kreise! – Betrachten und Besprechen der Arbeitsergebnisse

Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden

Klassen: 2 und 3

Lernbereiche: Malerei, farbiges Gestalten, Werkbetrachtung

Kompetenzen: ein Kunstwerk betrachten; passende Begriffe für die Bildbeschreibung kennenlernen und anwenden; mit Deckfarben Kreise malen; bildnerische Mittel und Werkzeuge ziel- und sachgerecht einsetzen; eigene und fremde Arbeitsergebnisse sowie den Gestaltungsprozess reflektieren und darüber kommunizieren

Warum dieses Thema wichtig ist

Zwölf Kreisbilder – und keines ist wie das andere. Da heißt es genau hinschauen und genau erklären: Worin besteht denn nun genau der Unterschied? Und das ist es auch, was die Schülerinnen und Schüler¹ in dieser Unterrichtseinheit lernen: konzentriert betrachten und differenziert beschreiben. Das sind wichtige Fähigkeiten, nicht nur, wenn es um Kunstwerke geht. Und wenn das Ganze dann noch als Rätsel verpackt wird, macht es gleich noch mal so viel Spaß und motiviert die Kinder, mit Pinsel und Farbe auch eigene Kreis- und Rätselbilder zu malen.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Vom Juristen zum abstrakten Künstler – über Wassily Kandinsky

1866 wird Wassily Kandinsky in Moskau als Sohn eines Teehändlers geboren. Zunächst studiert er Jura und Volkswirtschaft und wird Dozent an der Moskauer Universität. Während seiner häufigen Reisen entdeckt er jedoch seine Leidenschaft für die Kunst. Angeblich begeistert ihn eines Tages ein Bild des Künstlers Claude Monet so sehr, dass er beschließt, seinen Beruf aufzugeben und Maler zu werden.

1900 beginnt seine Karriere mit einem Kunststudium in München. Anfänglich noch vom Jugendstil und Spätimpressionismus geprägt, dann beeindruckt von den Fauves, werden Kandinskys Bilder in den folgenden Jahren zunehmend abstrakt. Heute gilt er als ein Mitbegründer der abstrakten Kunst. Mitstreiter sind dabei wichtige moderne Künstler wie Franz Marc oder Paul Klee. Prägenden Einfluss hat auch seine Freundschaft zu Alexej Jawlensky und zu Gabriele Münter, die für einige Jahre seine Lebensgefährtin ist.

Seine Lehrtätigkeit, u. a. am Bauhaus, zahlreiche Ausstellungen und Bücher machen ihn schließlich nicht nur in Deutschland berühmt, sondern in Europa, Amerika und schließlich weltweit. 1944 stirbt Kandinsky in seinem letzten Wohnort nahe Paris.

Spiel mit Kreisen und Farben – über das Bild

Das etwa DIN-A4-große Bild „Quadrate mit konzentrischen Ringen“ ist eine Farbstudie Kandinskys, die 1913 entstand.

Zu sehen sind zwölf etwa gleich große Quadrate, in die verschieden breite, zur Mitte hin kleiner werdende Kreise gemalt sind. Die Farben sind hauptsächlich Gelb-, Rot- und Blautöne, gelegentlich etwas Violett oder Grün. An einigen Stellen hat Kandinsky auch ein wenig vom Weiß des Papiers stehen lassen, sodass z. B. ein leuchtender Kreismittelpunkt entsteht. Ebenso interessante Akzente entstehen durch den gelegentlichen Einsatz von schwarzen Kreislinien. Die Pinselführung ist großzügig und frei. Sie beschreibt die Kreisform einmal exakt, einmal weniger exakt. Der Farbauftrag ist meist deckend, an wenigen Stellen auch lasierend. Ähnlich wie die Kreise in Farbe, Form und Stärke variieren, ist auch der Hintergrund der Kreise manchmal dunkel und manchmal hell, in einer ähnlichen oder kontrastierenden Farbe gehalten.

Auf diese Weise schafft Kandinsky ein farbenfrohes, leuchtendes Spiel mit Kreisvariationen.

Betrachten, beschreiben, malen – über das Bild im Unterricht

Gerade weil das Bild so variationsreich ist, eignet es sich besonders für den Kunstunterricht in der Grundschule. Es gibt – trotz des einfachen Motivs – viel zu entdecken und zu beschreiben, denn: Keiner der Kreise ist wie der andere. Außerdem ermöglichen der klare Aufbau und die einfache Grundform des Kreises bereits jüngeren Schülern, das Bild mit Deckfarben nachzugestalten.

Die farbenfrohe, ansprechende Gesamtwirkung des Bildes und die Tatsache, dass auch Kandinskys Kreise keineswegs immer kreisrund sind, ermuntert und ermutigt die Schüler, selbst zum Pinsel zu greifen und es ihm gleichzutun.

Teil I



Wie Sie das Thema vermitteln können

- Mit Wassily Kandinsky lernen die Schüler einen wichtigen modernen Künstler und Mitbegründer der abstrakten Kunst kennen.
- Beim Betrachten des Werkes „Quadrate mit konzentrischen Ringen“ und durch Rätselaufgaben üben die Schüler das konzentrierte Betrachten und das differenzierte Beschreiben des Bildes. Dabei lernen sie gestalterische Grundbegriffe kennen und anwenden (hinsichtlich Motiv, Farben, Formen). Sie werden gleichzeitig aber auch angeregt, subjektive Assoziationen zum Ausdruck zu bringen.
- Beim Malen eigener Kreisbilder üben die Schüler den Umgang mit Deckfarben und können erproben, welche unterschiedlichen Kreise sich ergeben, wenn sie z. B. Farbkombinationen, Farbauftrag und Linienstärke variieren.
- In einer abschließenden Betrachtung lernen die Schüler, eigene und fremde Arbeitsergebnisse sowie den Gestaltungsprozess zu reflektieren und darüber zu kommunizieren.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Benke, Britta: Wer ist eigentlich dieser Kandinsky? Kindermann Verlag, Berlin 2008.

Dieses Buch aus der Reihe „Kinder entdecken Kunst“ beschreibt das Leben des Künstlers und sein Werk. Es erläutert vor allem die Besonderheit des abstrakten Malstils. Mit vielen Fotos von Kandinsky und farbigen Werkbeispielen.

Teil I



Verlaufsübersicht

Die Schüler betrachten und beschreiben das Bild „Quadrate mit konzentrischen Ringen“ von Wassily Kandinsky und gestalten nach diesem Vorbild Kreisbilder mit Deckfarben.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Präsentation des Bildes „Quadrate mit konzentrischen Ringen“ von Kandinsky; spontane Schüleräußerungen. (UG)	Farbfolie aus M 1 projizieren
M 2, M 3	Erarbeitung: Betrachten und Beschreiben des Bildes in Form eines Rätsels. (UG)	
M 4	Ggf. vorbereitende Bewegungs- und Malübungen.	Kreide, Wachsmalstifte, Packpapier oder Tapetenrolle
M 5, M 6, M 7	Gestaltung: Basteln eines quadratischen Malpapiers. Malen eines oder mehrerer Kreisbilder. (EA) Abschluss: Betrachten und Beschreiben der Arbeitsergebnisse, ggf. Rätsel. (UG) Eventuell Zusammenfügen der Arbeitsergebnisse zu einem gemeinsamen Wandbild und Präsentation im Klassenzimmer oder Schulgebäude.	Zeichenpapier im A3-Format, Bleistift, Schere, Deckfarbkasten, feine und mittelstarke Pinsel, Wasserbehälter
M 8	Mögliche Weiterarbeit: Lesen und Besprechen des Lebenslaufs von Kandinsky; Betrachten weiterer Werke. (EA, UG)	
Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden		

Hinweise zu den Materialien (M 1 bis M 8)

Einstieg: Zu Beginn der Unterrichtsstunde zeigt die Lehrkraft die Folie mit Kandinskys Bild „Quadrate mit konzentrischen Ringen“ aus **M 1**. Die Schüler dürfen sich spontan dazu äußern.

Anschließend leitet die Lehrkraft zur Betrachtung der einzelnen Kreise über. Zu diesem Zweck kündigt sie ein Rätsel an: Wenn die einzelnen Kreise sprechen könnten, wenn sie sich selbst beschreiben könnten, was würden sie wohl sagen?

M 2: Hier finden sich einige „Zitate“ der Kreise, die die Lehrkraft vortragen kann. Die Schüler müssen raten, welcher der Kreise „sich beschreibt“. Sie können das Rätsel natürlich auch selbst fortsetzen oder die Schüler auffordern, dies zu tun. Auf spielerische Weise werden die Kinder so zur genauen Bildbetrachtung und zur Beschreibung von Farben, Formen und Assoziationen angeregt. Sie lernen dabei auch gestalterische Grundbegriffe, wie z. B. Kreis, Mitte, Viereck/Quadrat, Linie, kennen und anwenden. Sie dürfen aber durchaus auch ihre Fantasie bei der Beschreibung spielen lassen.

M 3: Um die Aufmerksamkeit auf einzelne Kreise zu konzentrieren, können Sie bei der Bildbetrachtung die Schablone in M 3 verwenden. Sie ist passgenau auf das Bild in M 1 abgestimmt.

Bei der Bildbetrachtung sollten Sie auch den Künstler nennen und wann und zu welchem Zweck er das Bild gemalt hat. Erwähnen Sie auch die Technik (Aquarell bzw. Deckfarben), denn in der späteren Gestaltungsphase sollen die Schüler nach Kandinskys Vorbild selbst mit Deckfarben bunte Kreise malen.

Vor der Gestaltung der Kreise ist es bei jüngeren oder noch ungeübten Schülern ratsam, ein paar Bewegungs- und Malübungen vorzuschalten.

M 4 zeigt verschiedene Kreisvarianten, die Sie mit den Schülern vorbereitend üben können. Zunächst malen die Schüler die Kreise mit den Fingern in die Luft: erst nur große, in sich abgeschlossene Kreise, dann Kreise, die von außen spiralförmig zur Mitte hin kleiner werden (möglichst in einer Linie, ohne abzusetzen), schließlich einen großen Kreis außen, darin einen mittelgroßen und einen kleinen in der Mitte. Anschließend malen die Kinder die Kreise mit Kreide an die Tafel oder mit Wachsmalstiften auf große Bögen Packpapier bzw. Tapetenrolle.

Nach dieser Vorübung geht die Klasse zur eigentlichen Gestaltungsphase über. In einem ersten Schritt bereiten die Schüler ihr Malpapier vor.

M 5: Als Malgrund für die Kreise soll ein quadratisches Zeichenblatt dienen. Die Anleitung in M 5 erläutert, wie die Kinder sich ein Quadrat aus einem Zeichenblockblatt falten und schneiden können. Jüngeren Schülern zeigen Sie am besten, wie das geht, ältere können es mithilfe der Anleitung selbst ausprobieren.

Tipp: Weisen Sie die Schüler darauf hin, dass sie sich auf diese Weise auch aus einem anderen Blatt (jegliches DIN-Format) ein Quadrat zum Malen oder Basteln herstellen können.

Differenzierung: Ältere bzw. geübte Schüler erhalten die Aufgabe, aus dem entstandenen Quadrat nochmals vier kleinformatische Quadrate zu falten und auf das Blatt zu zeichnen.

M 6 beschreibt Schritt für Schritt, wie die Kreisbilder gemalt werden. Diese Anleitung ist vor allem für ältere Schüler gedacht, die sie selbstständig umsetzen können. Jüngeren Kindern sollten Sie die Arbeitsschritte anhand von M 6 erklären und ggf. demonstrieren.

Hinweis: Malen die Schüler mehrere Kreisbilder auf ihr Blatt, weisen Sie sie darauf hin, mit dem Quadrat links oben zu beginnen, damit sie beim Weitermalen nichts verwischen.

Teil I



Differenzierung: Die Zusatzaufgabe in M 6 ist für Schüler geeignet, die schon etwas Erfahrung mit dem Mischen von Deckfarben haben. Sie regt dazu an, verschiedene Farbtöne zu mischen und Ton-in-Ton-Kreise zu malen.

Ob die Schüler nun ein Kreisbild oder mehrere malen, es ist auf jeden Fall ratsam, während der Gestaltungsphase eine kurze Zwischenreflexion einzuschieben. Betrachten Sie einige Bilder gemeinsam und erinnern Sie, wenn notwendig, noch einmal an die Aufgabenstellung und die Gestaltungskriterien (vgl. M 6). Auch Verbesserungsvorschläge und Tipps können bei dieser Gelegenheit ausgetauscht werden.

M 7: Da das Malen mit Deckfarben relativ aufwendig ist, muss es gut organisiert sein. In M 7 haben wir dazu ein paar Regeln und Tipps für Sie zusammengestellt, die vor allem in den unteren Klassen hilfreich sind.

Differenzierung: Natürlich ist es möglich, dass Schüler, die schnell mit ihrem Kreisbild fertig sind, weitere Kreisbilder malen. Gerade für ältere Schüler ist es aber auch reizvoll, wenn Sie die Aufgabenstellung variieren: Statt der Kreise können die Schüler auch andere Formen malen, z. B. Quadrate oder Dreiecke. Ansonsten gelten aber alle anderen erarbeiteten Gestaltungskriterien.

Abschluss: In einer abschließenden Reflexion betrachtet und bespricht die Klasse die Kreisbilder. Dabei können Sie folgende Fragen stellen: Wie viele Kreise sind zu erkennen (äußere, innere)? In welchen Farben? Wurden auch Mischfarben verwendet? Spielen auch Schwarz und Weiß eine Rolle? Sind es breite oder schmale Kreise? Manchmal vielleicht nur Linien? Wurde auch der Hintergrund (die Ecken) gestaltet? Wie ist die Wirkung des Bildes? Welche Assoziationen gibt es dazu?

An dieser Stelle können Sie auch das Rätsel aus der Eingangsphase wieder aufgreifen: Legen oder hängen Sie alle Kreisbilder so, dass alle Schüler sie gut sehen können. Einer denkt sich nun nach den Beispielen aus **M 2** eine Beschreibung für einzelne Kreise aus und die anderen raten, um welchen es sich handelt.

Sehr wirkungsvoll ist es, die Schülerarbeiten schließlich zu einem gemeinsamen Wandbild zusammenzufügen und in der Klasse oder im Schulhaus auszustellen. Die Schüler können auch Räseltexte zu einzelnen Kreisen schreiben und dazuhängen.

Möglichkeiten der Weiterarbeit

M 8 enthält einen Lebenslauf Kandinskys, in dem auch seine Rolle als Begründer der abstrakten Malerei thematisiert wird. Mit älteren Schülern können Sie den Text lesen und ggf. weitere seiner Bilder, z. B. von Kunstpostkarten, aus Kunstbüchern oder aus dem Internet, betrachten.

Materialübersicht

- M 1 Künstlerkreise – das Bild von Wassily Kandinsky (Farbfolie)
- M 2 In den Blick genommen – Schablone für die Bildbetrachtung
- M 3 Wenn die Kreise sprechen könnten – Rätsel für die Bildbetrachtung (Text)
- M 4 Bewegte Kreise – Vorübungen für die Gestaltung (Bilder/Text)
- M 5 Vor dem Kreis das Quadrat – so bereitest du das Malpapier vor (Anleitung)
- M 6 Kreise malen wie Kandinsky – so entsteht ein Kreisbild (Anleitung)
- M 7 Kunst ohne Chaos – Tipps für das Malen mit Deckfarben (Text)
- M 8 Wer ist das? Was ist das? – Über Wassily Kandinsky und seine Kunst (Text)

Teil I





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunterbunte Kreise nach Kandinsky

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

